

Über den Film *“Thrive - die Blütezeit-Bewegung”*

Auf diesen Youtube-Film wurden wir von vielen Seiten aufmerksam gemacht, so dass wir uns den rund zweistündigen Film schliesslich ansahen. Wir durchliefen dabei eine Achterbahn der Gefühle von Erschütterung, Schock, Hoffnung bis hin zu intensivster Freude. Der Film gibt eine Zusammenfassung der Weltsituation und deren Ursachen und zeigt Lösungen!

Statt zerstören: aufblühen!

“To thrive” bedeutet so viel wie “gedeihen - aufblühen”. Der Youtube-Film wurde in einer Woche über 42'000mal in Deutsch angeschaut. Einer derjenigen, die sich den Film anschauten, schreibt dann: *“Ja, der Film hat mich blühen lassen, und jetzt weiß ich, daß wir vor einer grossen Zeit des Aufblühens stehen und dabei sein können! Danke an die Macher! Ich verstehe mich nun als Teil der Blütezeit-Bewegung!”*

Produzent und Moderator dieses Films ist Foster Gamble. Er hat sein Leben damit verbracht, herauszufinden, was die Ursachen für die zunehmende Zerstörung des Erdplaneten sind. Doch eigentlich wusste er die Ursache schon immer, entstammt er doch einer der weltweit reichsten Familien. Die Procter & Gamble Company mit Sitz in Cincinnati/Ohio ist tätig auf dem Gebiet Hygiene-, Pharma- und Schönheitsartikel, aber auch von Reinigungsmitteln wie Ariel, Dash, Mr. Proper usw.

Dem “Schwarzbuch Markenfirmen” ist zu entnehmen, dass gegenüber dieser Firma schwere Vorwürfe wegen Ausbeutung und Kinderarbeit in der Rohstoffgewinnung, Handel mit Militärdiktaturen, Umweltverschmutzung und Tierversuchen im Raum stehen. Doch gerade seiner Abstammung verdankt Foster Gamble das Geld für die Produktion dieses Films. Procter & Gamble ist aufgeführt unter den 500 weltweit reichsten Firmen (Fortune 500) mit einem jährlichen Umsatz von 68 Milliarden USD.

Foster Gamble, der Gründer, Moderator, Co-Autor und Produzent des



Foster Gamble, ein “Insider”, wie er im Buche steht, der die Spielregeln dieser Welt als Abkömmling des Procter & Gamble-Konzerns kennt und der aufzeigt, wie ihnen zu entkommen ist: Foster Gamble, hier zu sehen mit der Torusform als Symbol für Harmonie und Aufbau, die das ganze Universum prägt.



Hauptsitz von Procter & Gamble in Cincinnati/Ohio.

Film, ist ein direkter Abkömmling von James Gamble, dem Begründer von Procter & Gamble - einer Firma, die im Film auch - und nicht mit lobenden Worten - mehrfach erwähnt wird. Studiert hat Foster Gamble an der Princeton-Universität. Sein Partner und Co-Produzent ist ein früherer Journalist von “News-Week International”, die mit der Zeitschrift “Daily Beast” fusionierte.

Im Alter von vierzehn Jahren hatte Foster eine Vision, in welcher ihm das eigentliche torroidale Energiemuster des Universums bewusst wurde, wo er sich aber zugleich darüber klar wurde, dass die Ordnung auf dem Planeten nach anderen Gesetzen verläuft. Diese Divergenz zwischen den harmonischen Grundbausteinen des Lebens und den disharmonischen Erscheinungen beschäftigte ihn sehr. Er verbrachte die nächsten 35 Jahre seines Lebens damit, die Details und die Konsequenzen von dem, was er in der Vision gesehen hatte, herauszufiltern. Diese Suche ging in zwei Richtungen: eine wissenschaftliche Reise und eine Erkundung des menschlichen Potenzials, um erfolgreich in einer bedrohten Welt unser Überleben zu sichern. “Thrive” zeigt die Konvergenz dieser beiden Wege.

Provokante Thesen

Während er an der Princeton-Universität studierte, war er massgeblich beteiligt an der Gründung der ersten Fakultät für Filmproduktion. Dieses erworbene Wissen kam ihm bei der Herstellung des Films “Thrive” zugute - und wie! Es entstand gewissermassen ein Meisterwerk der Gestal-



In seinem Homopolar-Motor (N-Maschine) ahmte Adam Trombly das toroidale Magnetfeld der Erde nach.

tung, getragen von seinem Willen, durch Aufzeigen der schwerwiegenden Situation Klarheit zu schaffen und Lösungen aufzuzeigen.

Der Film ist nicht nur ein gestalterisches Meisterwerk, sondern gleichsam "gestylt" war auch das Datum seiner ersten Ausstrahlung: am 11.11.2011 ging die Website "The Thrive Movement" online, und damit war auch der Dokumentarfilm "Thrive" frei verfügbar. Darin werden provokante und revolutionäre Thesen aufgestellt wie:

1. Die Freie Energie wäre schon überall eingesetzt worden, wenn sie nicht konsequent durch Machtkreise verhindert und unterdrückt würde;
2. Geld regiert die Welt, und die reichsten Familien der Welt versuchen, Macht und Kontrolle über alle Menschen zu erlangen;
3. Es gibt eine mächtige Gegenbewegung in der Wissenschaft und der Gesellschaft, um die Welt für alle lebenswert zu gestalten.

Im weiteren Beitrag wird noch näher auf diese Punkte eingegangen. Foster Gamble und seine Frau Kimberly haben acht Jahre recherchiert und mehrere Millionen Dollars in das Projekt gesteckt. Vieles klingt nach Verschwörungstheorien, und doch gibt es viele Zusammenhänge, die auch schon in Filmen wie "We feed the world", "Let's make money" und "Bleep" belegt wurden. Im Gegensatz zu Filmen und Büchern, die sich Verschwörungstheorien wid-

men, wendet sich der Film "Thrive" nach 90 Minuten Lösungen zu und beschreibt die vielfältigen Bewegungen und Strategien, zu erwachen und die Welt lebenswerter zu machen.

Foster Gamble schaffte übrigens in der gewaltfreien Kampfsportart Aikido den 3. Grad mit dem schwarzen Gürtel, und er lernte dabei, wie sich die Prinzipien dieser gewaltfreien Kampfkunst im Leben umsetzen lassen. Den "Gegner" mit Eleganz und Leichtigkeit zu "besiegen", wurde zu seinem Lebensmotto.

Der Torus als Symbol für Lebensenergie

Eines der Symbole, die ihm aufzeigten, in welche Richtung Lösungen für alle Probleme der Menschheit und des Planeten liegen könnten, ist der Torus. Dazu sagt er: "Der Torus ist der Atem des Universums". Er kommt überall in der Natur vor: beim Tornado, beim Apfel, in der Galaxie, im Atom.

Dipl.-Physiker Adam Trombly baute nach diesen Prinzipien einen Motor durch Nachahmung des toroidalen Magnetfelds der Erde, womit sich dieses Energiefeld gleichzeitig und überall nutzen lässt, mit der Konsequenz der energetischen Unabhängigkeit. Es ist eine Energieerzeugung ohne Verbrennung, durch Andockung ans Vakuumfeld der Erde, an die Freie Energie. Er demonstrierte seinen Motor in den neunziger Jahren im Weissen Haus, doch von der damals herrschenden Bush-Regierung wurde der Motor kon-

fiziert, genauso wie John Bedini, der seine Generatoren als Open-source-Projekt freigeben wollte, eine Zerstörung seines Labors erlebte. Doch behindern liess er sich dennoch nicht.

Der Torus als Symbol für die Lebensqualität auf der Erde ist wie die Blume des Lebens bereits in der Antike zu sehen, zum Beispiel im Osiris-Tempel in Ägypten.

Die toroidalen Formen - so der Film - finden sich auch in Kornkreisen, die von Ausserirdischen erzeugt worden sein müssen. Dass es Ausserirdische gebe, sei inzwischen sogar vom Vatikan bestätigt worden.

Das allessehende Auge

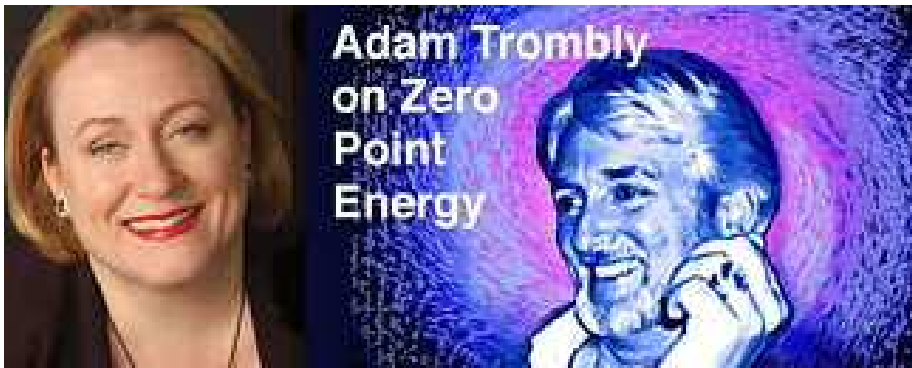
Foster Gamble stellte sich die Frage, weshalb die positiven Kräfte auf der Erde nicht die Übermacht haben. Seine Recherchen ergaben, dass die Bank-Monopole dank gesetzlicher Macht die Kontrolle über die Geschicke der Menschen ausüben. Er beschreibt die Problematik der Federal Reserve, die nicht - wie ursprünglich versprochen wurde - für Gerechtigkeit und Arbeit für alle sorgte, sondern im Gegenteil die Ursachen für Arbeitslosigkeit und ein Wohlstandsgefälle legte. Es sei, so Gamble, eine Dynastie von zwölf Familien auf der Erde, welche die Banken und damit das Schicksal der Massen kontrollieren.

"Keine jüdische Agenda!"

Die Dynastie wird im "allessehenden Auge" auf der Dollarnote symbolisiert, welches alles kontrolliert und dem offiziellen Vereinigungen wie der Internationale Währungsorganisation, das Weltgesundheitsorganisation, das World Trade Center, um nur einige zu nennen, unterstehen. Das Programm, alles unter Kontrolle zu bekommen, sei - so meint Foster Gamble explizit - "keine jüdische Agenda!"

Damit ist der Masse an "Experten" der Wind aus den Segeln genommen, die einzig in den Zionisten und deren Geldwirtschaft die Ursache für die negative Situation auf der Erde sehen.

Das Ziel der Mächtigen: eine neue Weltordnung. Wer bewusst durch die Welt gehe, finde überall Hinweise darauf. Eingespielt werden im Film Zitate von Ex-US-Aussenminister Henry Kis-



Catherine Austin Fitts, die in der George-Bush-Regierung stellvertretende Ministerin für Wohnungsbau war, kennt die Machtverhältnisse "von innen". Als sie anfangs, die Verhältnisse offen zu legen, wurde sie entlassen und angeklagt. Die Freie-Energie-Maschine von Adam Trombly (siehe Vorseite) wurde von der US-Regierung konfisziert. Beide hatten die Redaktoren am Ökokongress 2010 auf der Schweibenalp kennen gelernt.

singer, vom aktuellen Papst, von mehreren Staats-Oberhäuptern.

Doch welches sind die Folgen dieser neuen Weltordnung, die von jenen Häuptern als etwas Erstrebenswertes dargestellt wird? Es sei die totale Spaltung und Minimierung der Gesellschaft durch Elitetruppen mit dem Ziel besserer Steuerung. Diesem Plan liegt die Idee zugrunde, dass die Erde nicht genügend Nahrungsmittel für die bestehende Bevölkerung hergibt. Statistiken zeigen aber, dass sich Wüsten gezielt begrünen lassen und es ein sorgfältiger Umgang mit den bestehenden Ressourcen durchaus möglich macht, alle zu ernähren. Das impliziert aber zum Beispiel, dass weite Länderreihen nicht zur Fütterung von Büffeln zwecks Fleischproduktion für reiche Länder genutzt werden, sondern zum Beispiel für den Anbau von Getreide zur Brotproduktion für die Armen.

Dabei sei diese Entwicklung der Vernichtung eines Teils der Menschheit - so der Film - schon längst im Gange, indem die Fruchtbarkeit der Menschheit bereits abnehme, indem in gewissen Völkern Zwangs-Sterilisation betrieben werde, was in Richtung Euthanasie ziele. Doch Foster Gamble sagt: *"Ich war nicht bereit, den Film zu machen, bevor ich wusste, dass es Lösungen gibt."*

Ziviler Widerstand

So geht aus dem Film auch hervor, dass die Rechnung der Mächtigen nicht aufgeht. Allzu offensichtlich sind deren Machenschaften. Es regt sich ziviler Widerstand. Genauso wie der arabische Frühling Massen zu mobi-

lisieren vermochte, die sich der Zwangsherrschaft bewusst wurden, genauso beginnen die Menschen weltweit sich der subtilen Zwänge klar zu werden, die durch die Finanz- und Bankenwirtschaft auf sie ausgeübt wird. So wird das Bewusstsein der Massen wacher angesichts gewisser Vorkommnisse.

Es sind zum Beispiel Aussagen von Catherine Austin Fitts, die in der George-Bush-Regierung stellvertretende Ministerin für Wohnungsbau war (und die die Redaktoren im Jahr 2010 am Ökokongress auf der Schweibenalp kennenlernten!), die zeigen, dass Regierungsmassnahmen in Zerstörung münden können. Es sind Aussagen der US-Astronauten Edgar Mitchel und Brian O'Leary, deren Kenntnisse über die Existenz von UFOs unter den Tisch gekehrt wurden, oder Aussagen von Biologen und Physikern, die zeigen, dass durch Luft- und Gewässerverschmutzung die Gesundheit ganzer Völker gefährdet ist.

Beispiel Raupe

Eindrücklich das Votum der Evolutions-Biologin Elisabet Sahtouris, die am Beispiel der Raupe die Ereignisse, die sich jetzt auf der Erde abspielen, erklärt: die Raupe führt vorerst einmal das Leben eines Schmarotzers und frisst das Mehrfache ihres Gewichts, um dann in einer Phase der Metamorphose ihr Leben aufzugeben und als Schmetterling wieder geboren zu werden.

Das Alte - so die Biologin - führt eine Zeitlang eine Parallel-Existenz



Elisabet Sahtouris erläutert eindrücklich am Beispiel der Raupe, wie das Alte noch eine Weile neben dem Neuen besteht, sich dann aber das neue Leben - der Schmetterling - ans Licht schafft.

neben dem Neuen, doch das Neue wird Oberhand gewinnen. Es gebe schon heute eine Million Unternehmen, die sich der sozialen und ökologischen Gerechtigkeit verschrieben hätten - ein Same, der weiter wächst, Bausteine für den Bau einer neuen Welt.

"Nicht hassen!" heisst die Devise, auch jene nicht, die die Zerstörung wollen, weil sie in ihrer Verzweigung selber nicht mehr weiter wissen. Elisabet Sahtouris sagt: *"Wenn Sie Schmetterlinge lieben, sollten Sie nicht auf Raupen treten!"*

Der Kampf um die Seele des Menschen

Liebe und Mitgefühl sind die Zeichen der neuen Zeit und können die Welt am ehesten ändern. Es sind dabei keine "neuen Gefühle", sondern erwachende Gefühle der Seele des Menschen.

Es gebe - so Foster Gamble am Schluss des Films - zwei Wege: den der Selbstzerstörung, der Agonie und der Unterwerfung der Massen unter die Kontrollorgane - oder den Weg des friedlichen und gesunden Nebeneinanders, in dem jedes Individuum seine Rechte und Pflichten hat. Es gehe letztlich um einen Kampf um die Seele des Menschen.



Beispiel der Metamorphose: Aus der vollgefressenen Raupe entpuppt sich nach einigen Tagen ein Schmetterling.

Die Frage, was der Einzelne tun könne, beantwortet er unter anderem damit: *“Macht Technologien der Freien Energie bekannt; setzt Euch dafür ein, dass Rettungsaktionen für Banken gestoppt und dass unabhängige Banken geschaffen werden; nutzt regionale Banken; unterstützt unabhängige Medien; engagiert Euch für ein Versicherungswesen, das Ärzte dafür bezahlt, dass sie die Leute gesund erhalten”* usw.

Nebenbemerkung: das “NET-Journal” ist Foster Gamble sicher nicht bekannt - aber es würde aus seiner Sicht sicher zu den “unabhängigen Medien” gehören - so, wie Leser immer wieder davon sprechen, dass es sich dabei “um eine Insel der freien Gedanken” handle. Im Kontext mit diesem Film wird vielleicht auch deutlich, weshalb wir das “NET-Journal” durch alle Wirren der Zeit und trotz seiner Unwirtschaftlichkeit immer herausbringen **mussten!**

Foster Gambles Aufruf: *“Schliesst Euch Massendemos für die Selbstbestimmung, für die Freie Energie und ein freies Gesundheitswesen an!”* trifft möglicherweise eher in USA auf offene Ohren als bei westlichen Individuen. Massendemos sind nicht jedermanns Sache und sind mit eigenen Gefahren der Massenhysterie verbunden.

Foster Gamble ruft dazu auf, sich jenen Kräften, Technologien und gesellschaftlichen Formen zuzuwenden, die das Lebendige im Fokus haben - nach Gamble ist es die Torusenergie, die Totes zum Leben erweckt und die Unabhängigkeit des Denkens und Handelns ermöglicht. Eine Ordnung, die sich an der Torus-Dynamik orientiert, ermöglicht “ein Fest der Liebe”. Doch damit nicht genug: im Innern des Torus (wie im Auge des Orkans)

herrscht absolute Stille und besteht die Verbindung alles Lebendigen. Das ist zugleich Ausdruck des eigenständigen Individuums wie einer Menschheit, die sich ihrer Macht bewusst wird.

“God is watching you!”

Der Stuttgarter Energieforscher Rolf Keppler, der jeden Monat Rundbriefe zu Themen der Zeit herausbringt, verweist im Keppler-Rundbrief von Oktober/November 2011 zum Film “Thrive” auf einen wichtigen Aspekt:

“Im Film wird die Erde durchfließende Energie als eine Art Torus dargestellt. So wie ich den Film verstanden habe, soll man an diese Torus-Energie glauben. Dabei wird der Glaube an Gott unter den Tisch gekehrt. Man muss aufpassen, dass einen diese Darstellung der Realität nicht dazu verleitet, auf eine falsche Fährte gelockt zu werden.”

Das erinnert an das “andere Auge”, von dem Bette Middler im Song “God is watching you” singt:

“And it's the hope of hopes,
it's the love of loves,
it's the heart of every man.
It's the hope of hopes,
it's the love of loves.
This is the song of every man.
And God is watching us,
God is watching us,
God is watching us
from a distance.



Bette Middler singt den Song “God is watching you” auf: <http://www.youtube.com/watch?v=aDSh5wUtXt4>

Zu Deutsch:

Gott schaut auf uns:
Er ist die Hoffnung aller Hoffnungen,
die Liebe aller Lieben,
das Herz jedes Menschen,
das Lied jedes Menschen.
Gott schaut auf uns
aus der Entfernung”...

Er schaut auch auf die Mächtigen dieser Erde, die in ihrem Wahn glauben, die Welt beherrschen zu können und dabei selber nur bedauernswerte Opfer ihres Mammon-Glaubens sind. Die Menschheit wird ihnen auf diesem Irrweg nicht nachfolgen. Auch über ihnen wacht das Auge Gottes.

Jeder muss in dieser Zeit der Machtverschiebungen seine Aufgabe selber finden, denn es ist auch die Zeit der Selbstverantwortung. So zeigt der Film nicht nur Probleme, sondern auch Lösungen, die darauf hinweisen, *“daß wir vor einer großen Zeit des Aufblühens stehen”*, wie im Anfangszitat steht. is

Nachbemerkung

Eine Massnahme zur Änderung der Weltsituation, die jeder ergreifen könne, sei, so Foster Gamble, die Weitergabe dieses Films. Dieser war seit 11.11.2011 in mehreren Sprachen auf thrivemovement.com/ frei verfügbar; seit Ende 2011 müssen 5 USD auf Paypal eingezahlt werden, um den Film 48 Stunden lang verfügbar zu haben. Man sollte ihn auch kaufen können, aber bisher haben wir keine Bestellmöglichkeit gefunden. Abonnent Markus Rüegg schrieb, dass er nach langem Suchen herausgefunden hatte, dass der Film kostenlos auf folgender Website zugänglich ist: brd-schwindel.info/thrive-what-on-earth-will-it-take-deutsch/